



Informations- veranstaltung

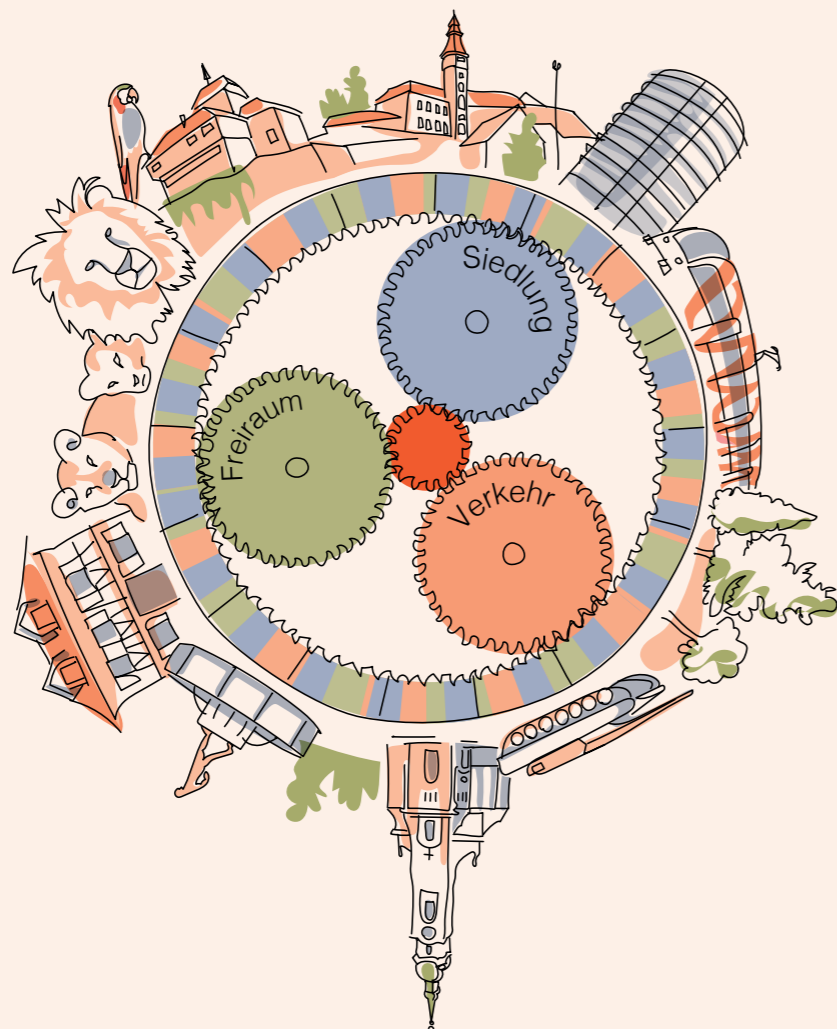
15. August 2023
Casino

Strassenraum ist Lebensraum

Information zur Mitwirkung Stufe 2
Schlüsselgebiet Innenstadt

Frauenfeld weiterbringen!

Mit der Umsetzung der Strassenabschnitte im Schlüsselgebiet lancieren wir die nächste Etappe unserer Stadtentwicklung. Dank der Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie neuen Frei- und Grünräumen stärken wir unser Herz, gestalten die Naherholung und ermöglichen, uns zuverlässig und sicher zu bewegen.



Unser Herz stärken

Die Altstadt und die Innenstadt sind das Herz und die Visitenkarte unserer Stadt. Diesen zentralen Stadtraum gestalten wir noch attraktiver. Dies erreichen wir, indem wir den Zugang zur Altstadt verbessern, Strassenräume und Plätze aufwerten sowie Fuss- und Velowege optimieren. Es entstehen Orte, die zum Flanieren, Verweilen und Begegnen einladen. Von der gesteigerten Standortqualität profitieren Bevölkerung, Gewerbe und Gastronomie gleichermaßen.

Naherholung gestalten

Grünräume und Orte am Wasser bieten Erholung in nächster Nähe. Durch die Erstellung des Murg-Fusswegs sowie der ortsbaulichen Einbettung der Brunnenplätze machen wir Wasser erlebbar und integrieren es so ins Stadtleben. Zusätzlich bauen wir Grünräume wo immer möglich aus, was für ein noch angenehmeres Stadtklima sorgt. Die verbesserten Grün- und Freiräume und die so gesteigerte Aufenthalts- und Lebensqualität erfreuen Gross und Klein.

Zuverlässig und sicher bewegen

Die Formen der Mobilität sind vielfältig und das soll auch so bleiben. Es gilt, diese zukunftstauglich weiterzuentwickeln, damit wir uns zuverlässig und sicher in unserer Stadt bewegen können. Dies bedeutet, eine verbesserte Infrastruktur für den öffentlichen Verkehr, den Fuss- und Veloverkehr als auch für den Autoverkehr. Letzterer soll vor allem über die Hauptverkehrsachsen fliessen. Eine verbesserte Mobilität bedeutet mehr Sicherheit und mehr Lebensqualität für uns alle.

Übersicht Innenstadt

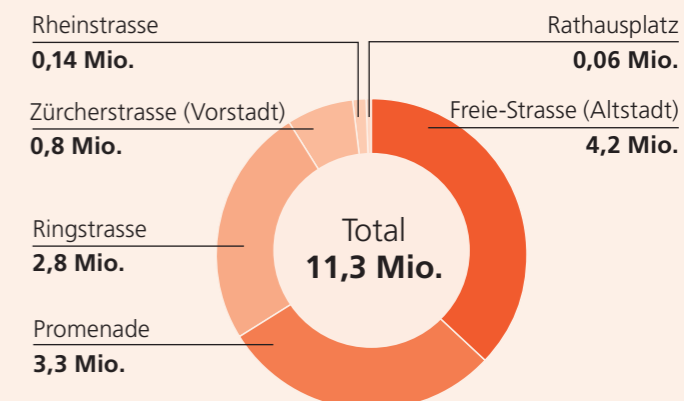
Strassenabschnitte Rahmenkredit

- 1 Freie-Strasse (Altstadt)
- 2 Rathausplatz
- 3 Promenade
- 4 Zürcherstrasse (Vorstadt)
- 5 Ringstrasse
- 6 Rheinstrasse



Der Übersichtsplan beschreibt die Aktivitäten entlang der sechs aufzuwertenden Strassenabschnitte Freie-Strasse, Rathausplatz, Rheinstrasse, Promenadenstrasse, Zürcherstrasse und Ringstrasse. Er zeigt die unterschiedlich gewachsenen Strassenabschnitte mit ihren Charakteren auf und ist ein ergänzendes planerisches Instrument. Im Vordergrund stehen qualitative Kriterien, die für die Atmosphäre, die Stimmung eines Ortes, eines Quartiers bestimmend sind und jeweils die Interaktion zwischen Siedlung, Freiraum und Verkehr, aber auch städtebauliche Besonderheiten und die soziale Nutzung mitberücksichtigen.

Rahmenkredit



Informations- und Mitwirkungsmöglichkeiten



Mit der Informationsveranstaltung vom 15. August startet die Stufe 2 des Mitwirkungsverfahrens. Die Inhalte des Flyers werden präsentiert und erläutert. Und es besteht die Möglichkeit an Infoständen Fragen zu stellen.



Vom 16. bis 25. August ermöglicht das «offene Stadtlabor» mit einer Ausstellung, sich analog mit den Themen und Fragen auseinanderzusetzen. Auch hier ist eine Mitwirkung vor Ort möglich.



Verbänden, Vereinen, Organisationen und Gemeinschaften, die sich gerne ein individuelles Bild der Situation machen und mit den Verantwortlichen in einen vertieften Dialog treten möchten, bieten wir die Möglichkeit einer «Info-Werkstatt». Sie ist ebenfalls zwischen dem 16. und 25. August buchbar.



Über die Online-Plattform meinthurgau.ch können Sie die Mitwirkung digital durchführen. Zusätzlich finden Personen, die sich vertiefter mit den Projekten auseinandersetzen wollen, weitere Detailinformationen. Die digitale Mitwirkung ist ab dem 16. August 2023 möglich.



frauenfeld.meinthurgau.ch

Die Projekte mitgestalten

Durch das dreistufige Mitwirkungsverfahren können sich die Bevölkerung und die Anwohnenden aktiv in den Planungsprozess einbringen.



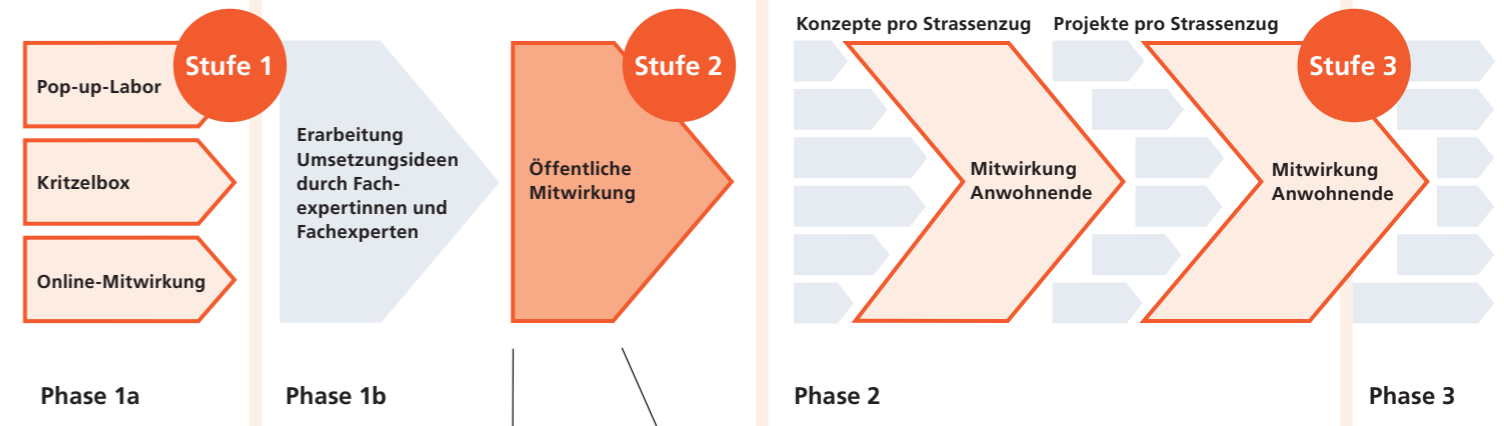
Bericht zu den Resultaten der Mitwirkung Phase 1a

Parallel zum Pop-up-Labor auf den Strassen, der Kritzelbox und der Online-Mitwirkung wurde auch je ein Workshop für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Die Ergebnisse können über diesen QR-Code heruntergeladen werden.



frauenfeld.meinthurgau.ch/ergebnisvorstellung

2023 2024 2025 2026



2 Mitwirkungsbereiche



In der «Mitwirkung Stufe 2» können Sie Ihre Meinung pro Strassenabschnitt zu Zielfaktoren und Spannungsfeldern sowie zu einem Stimmungsbild äussern.

Bestmögliche Lösungen erarbeiten

Bestmögliche Lösungen entstehen durch eine ausgeglichene Abwägung der unterschiedlichen Interessen. Die Fachexpertinnen und Fachexperten berücksichtigen dafür Rahmenbedingungen sowie die Resultate der 1. Stufe der Mitwirkung. So sind übergeordnete Zielfaktoren entstanden, die für alle Projekte gelten.

Rahmenbedingungen

Leistungsfähigkeit Strassennetz

Der Verkehr soll möglichst flüssig auf dem Strassennetz verkehren.

Hohe Zuverlässigkeit des ÖV

Der öffentliche Verkehr (ÖV) ist pünktlich und wird hierfür bevorzugt.

Beibehaltung Trasse FWB-Strecke

Die Gleise der Frauenfeld-Wil-Bahn-(FWB)-Strecke sind nicht sanierungsbedürftig und bleiben daher in der heutigen Lage bestehen.

Altstadt nicht autofrei

Gemäss der Abstimmung vom 15. Mai 2022 wird die Altstadt nicht autofrei. Die bestehende Begegnungszone bleibt bestehen.

Herabsetzung Geschwindigkeit

Es wird angenommen, dass auf allen Strassenabschnitten, mit Ausnahme der Freie-Strasse

als Begegnungszone (Tempo 20), neu Tempo 30 eingeführt wird. Gestützt auf lärmrechtliche Abklärungen und Verkehrssicherheitsüberlegungen ist die entsprechende Umsetzung in Überprüfung.

BehiG-gerechter Strassenraum

Der Strassenraum muss die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) erfüllen. Dies bedeutet insbesondere die hindernisfreie Gestaltung von Bushaltestellen und Querungsstellen.

Rahmenkredit

Der durch die Stimmbewölkerung bewilligte Rahmenkredit von insgesamt 11,3 Millionen Franken soll bei der Planung der Projekte berücksichtigt werden.



+



+



Mitwirkung Phase 1a

Die Bevölkerung bringt Wünsche und Anregungen ein für die Gestaltung des öffentlichen Raums in der Innenstadt.

Mitwirkung Phase 1b

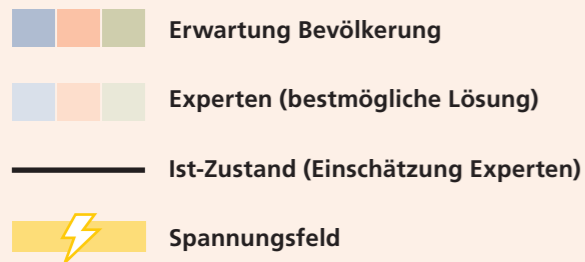
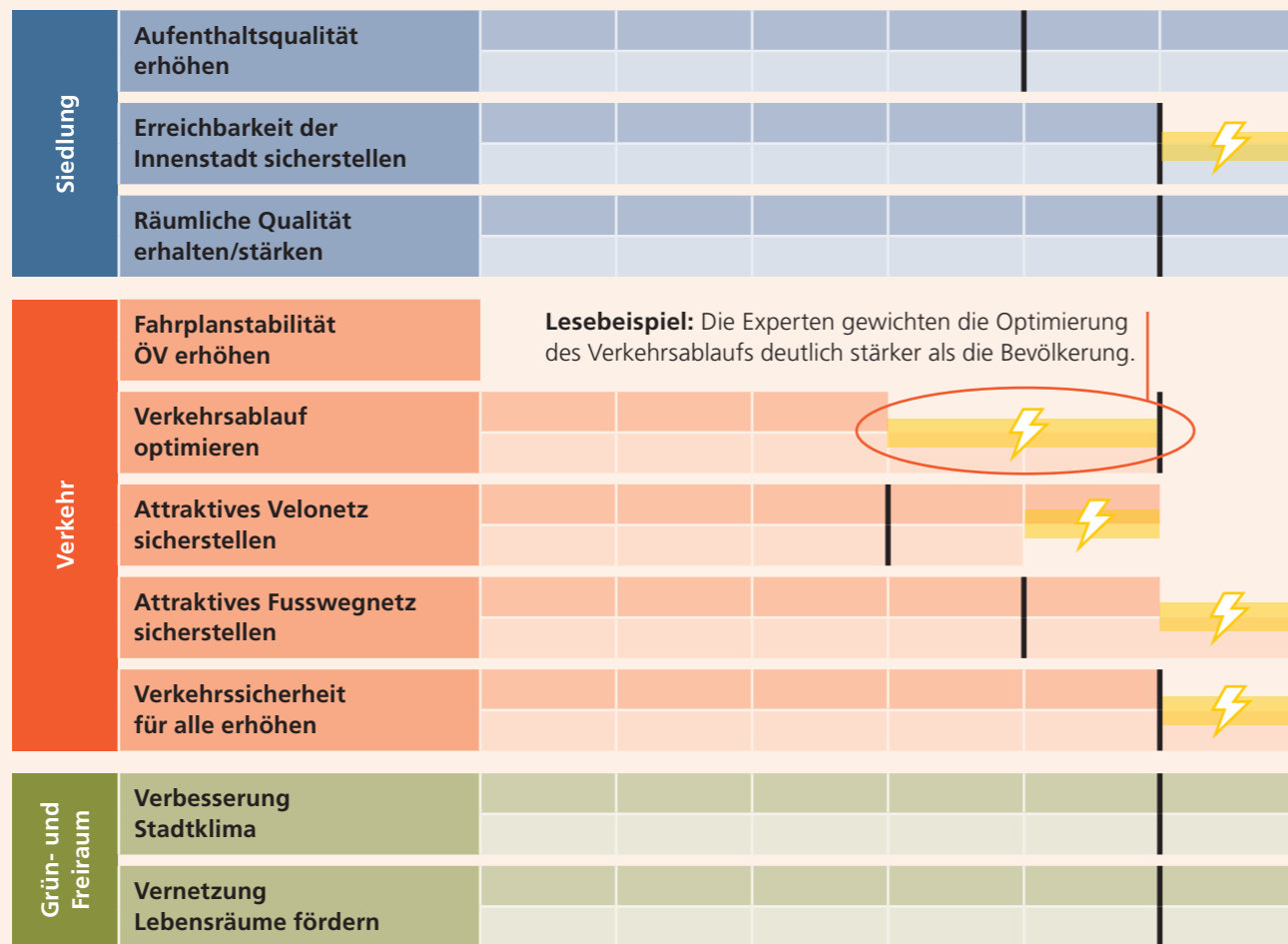
Fachexpertinnen und Fachexperten erarbeiten Umsetzungsvorschläge für die mögliche Gestaltung der Strassenräume in der Innenstadt. Dabei halten sie sich an die Rahmenbedingungen, berücksichtigen wo immer möglich die Wünsche und Bedürfnisse aus der Mitwirkungsstufe 1 und bringen ihr Fachwissen ein.

Zielfaktoren

Nachhaltigkeitsdimensionen: Gesellschaft/Wirtschaft/Umwelt	Siedlung	Aufenthaltsqualität erhöhen	Begegnungsräume, Wohlfühlen, ruhige Orte, Möglichkeiten für Rückzug und Gespräche, Ambiente, Wasser erlebbar machen, generationengerechte Sitzmöglichkeiten und Spielelemente
		Erreichbarkeit der Innenstadt sicherstellen	Zugänglichkeit der Innenstadt für den Fussverkehr, den motorisierten Verkehr und den Veloverkehr sicherstellen, BehiG-gerechte Infrastruktur
		Räumliche Qualität erhalten/stärken	Lesbarkeit und Adressierung des Ortes und Nutzungen, Orientierung über Materialisierung, Stärkung und Hervorheben der stadträumlichen Strukturen, Schaffung von Atmosphäre, Nutzung öffentlicher Raum ermöglichen, Infrastruktur für Veranstaltungen und Märkte
	Verkehr	Pünktlichkeit ÖV erhöhen	Priorisierung des ÖV an Kreuzungen und Haltestellen
		Verkehrsablauf optimieren	Ausreichende Leistungsfähigkeiten bei Kreuzungen und Strecken, Sicherheit an den Kreuzungen für alle erhöhen, angepasste Tempo- und Verkehrsregimes
		Attraktives Velonetz sicherstellen	Attraktive, sichere und zusammenhängende Veloinfrastruktur, sichere und attraktive Lösungen an Kreuzungen, Veloparkierung an zentralen Orten
		Attraktives Fusswegnetz sicherstellen	Attraktive, sichere und zusammenhängende Infrastruktur für den Fussverkehr, sichere und genügend Querungsstellen
		Verkehrssicherheit für alle erhöhen	Gefahrenpotenzial für MIV, VV, FV und ÖV minimieren, Sicherheit erhöhen, Schulwegsicherheit garantieren, klare Signalisation
	Grün- und Freiraum	Verbesserung Stadtklima	Entsiegelung, positive Baumbilanz, Regenwassernutzung, Beschattung, Begrünung bei Kreiseln, Dächern, Fassaden
Vernetzung Flora und Fauna fördern		Qualität und Anteil von Grünstruktur, Vernetzung der Grünstrukturen, Förderung Biodiversität (Bäume und Blumen)	

Grundlagen für die Meinungsbildung

Ergebnisse Phase 1a und 1b



Die Diagramme zeigen auf, welche Wichtigkeit die einzelnen Zielfaktoren in diesem Strassenraum aufweisen (Skala von 0 bis 6). Dabei wird die Erwartung der Bevölkerung aus der Mitwirkung in der ersten Reihe dargestellt. Die Linie zeigt den Wert für den Ist-Zustand und die zweite Zeile markiert die Expertenmeinung unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen (bestmögliche Lösung). Dort, wo die Expertenmeinung von der Erwartung der Bevölkerung abweicht, zeigt ein Blitz die Spannungsfelder an. Diese werden auf den Projektseiten kommentiert.

Wie gut werden Ihre Bedürfnisse und Wünsche in den Zielfaktoren berücksichtigt?



Stimmungsbilder



Die handskizzierten Visualisierungen zeigen in einem Stimmungsbild auf, wie eine mögliche Gestaltung des Strassenraums in den sechs Teilprojekten aussehen könnte. Sie enthalten Umsetzungselemente, welche dazu beitragen, die im Projektprofil definierten Zielfaktoren zu erreichen. Welche Stossrichtungen in den jeweiligen Strassenzügen verfolgt werden, ist in der Detailbeschreibung festgehalten.

pro Projekt zu beantworten



Gefällt Ihnen die skizzierte Stossrichtung und haben Sie weitergehende Wünsche und Anliegen?

Freie-Strasse



EINKAUFEN VERBINDEN FLANIEREN TREFFEN & VERWEILEN WOHNEN ARBEITEN ESSEN VERANSTALTEN

Siedlung	Aufenthaltsqualität erhöhen								
	Erreichbarkeit der Innenstadt sicherstellen								
	Räumliche Qualität erhalten/stärken								
Verkehr	Fahrplanstabilität ÖV erhöhen								
	Verkehrsablauf optimieren								
	Attraktives Velonetz sicherstellen								
	Attraktives Fusswegnetz sicherstellen								
	Verkehrssicherheit für alle erhöhen								
Grün- und Freiraum	Verbesserung Stadtklima								⚡
	Vernetzung Lebensräume fördern								⚡

■ Erwartung Bevölkerung
 ■ Experten (bestmögliche Lösung)
 Ist-Zustand (Einschätzung Experten)
 ⚡ Spannungsfeld

Detailbeschreibung

Die Freie-Strasse ist eine der drei Längsachsen in der Altstadt. Sie ist beidseitig von historischen Gebäuden mit Kleingewerbe im Erdgeschoss umgeben. Im Gegensatz zur restlichen Altstadt dominieren in der Freie-Strasse die Verkehrsflächen mit dem motorisierten Individualverkehr und den Parkplätzen. Die Lesbarkeit des Strassenraumes als Begegnungszone wird von der Bevölkerung als ungenügend wahrgenommen. Es fehlen grosszügige Begegnungsräume und gemütliche Platzsituationen im öffentlichen Raum.

Gemäss Wunsch der Bevölkerung soll die Freie-Strasse zukünftig ein Begegnungsort mit hoher Aufenthaltsqualität sein. Die Gestaltung soll sich mit einer flächigen Pflasterung und Entwässerungsrinnen an der Gestaltung der Zürcherstrasse in der Altstadt orientieren. Alle Verkehrsteilnehmenden sollen sich rücksichtsvoll nebeneinander bewegen können. Mit einer Reduktion der Fahrbahnbreite und einer Neuorganisation der Parkierung können neue Qualitäten geschaffen werden. Auf der westlichen Seite soll die Vorzone zugunsten der Kundschaft des Kleingewerbes verbreitert werden. Auf der östlichen Seite ist geplant, die Aufenthaltsqualität dank zusätzlichen Bäumen und Angeboten für alle Generationen (bspw. moveART-Skulptur, Sitzgelegenheiten) zu erhöhen. Die Freie-Strasse bleibt weiterhin für Autos befahrbar. Die reduzierte Anzahl an Autoabstellplätzen wird durch Veloabstellplätze mehr als kompensiert.

Die Spannungsfelder

Durch zusätzliche Baumpflanzungen, einer Teilentsiegelung von Flächen, geeigneten Sitzgelegenheiten und neuen Veloabstellplätzen kann die Freie-Strasse in den Bereichen Siedlung und Verkehr nochmals aufgewertet und attraktiver gestaltet werden. Die westliche Fassade soll als Flanier- und Vorzone der ansässigen Liegenschaften nutzbar bleiben und nicht durch Baumpflanzungen verstellt werden. Dadurch wird der Altstadtcharakter bewahrt. Durch die Wahrung des Altstadtcharakters verbesserten sich das Stadtklima und die Vernetzung der Lebensräume von Flora und Fauna nur leicht.



www.frauenfeld.meinthurgau.ch

Rathausplatz



EINKAUFEN VERBINDEN FLANIEREN TREFFEN & VERWEILEN WOHNEN ARBEITEN ESSEN QUEREN

Kategorie	Maßnahme	Zustand								
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Siedlung	Aufenthaltsqualität erhöhen									⚡
	Erreichbarkeit der Innenstadt sicherstellen									⚡
	Räumliche Qualität erhalten/stärken									⚡
Verkehr	Fahrplanstabilität ÖV erhöhen									
	Verkehrsablauf optimieren									
	Attraktives Velonetz sicherstellen									⚡
	Attraktives Fusswegnetz sicherstellen									⚡
	Verkehrssicherheit für alle erhöhen									⚡
Grün- und Freiraum	Verbesserung Stadtklima									⚡
	Vernetzung Lebensräume fördern									⚡

Erwartung Bevölkerung Experten (bestmögliche Lösung) Ist-Zustand (Einschätzung Experten) ⚡ Spannungsfeld

Detailbeschreibung

Die Rheinstrasse und der Rathausplatz bilden aus verkehrlicher Sicht eine wichtige Achse durch die Innenstadt von Frauenfeld. Hier verkehren Fuss- und Veloverkehr, aber auch der motorisierte Individualverkehr und der ÖV (auf Schiene und Strasse). Beim Rathausplatz befinden sich wichtige historische Bauten mit einer hohen stadträumlichen Qualität. Von der Bevölkerung wird die Strasse als vom Verkehr dominiert wahrgenommen, was die Aufenthaltsqualität beeinträchtigt. Auch für den Veloverkehr wird die Situation als ungenügend empfunden.

Zukünftig führt die Reduktion der Geschwindigkeit auf Tempo 30 zur gewünschten Verkehrsberuhigung, die Verkehrssicherheit kann für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht und dem Lärmschutz kann dementsprechend Rechnung getragen werden. Die Gestaltung des Trassees der Frauenfeld-Wil-Bahn-Strecke möchte die Altstadt mit dem Schloss und Rathaus auf der anderen Strassenseite in einen gemeinsamen Kontext setzen, die Trennwirkung reduzieren und den Strassenraum optisch gliedern. Ein zusätzlicher Baum und eine entsiegelte Fläche tragen zu einem besseren Stadtklima und damit zu einer höheren Aufenthaltsqualität bei. Generationengerechtes Mobiliar erhöht die Aufenthaltsqualität weiter und lädt zum Begegnen und Bewegen ein.

Die Spannungsfelder

Die punktuelle Aufwertung von Plätzen und die Umgestaltung des Trassees der FWB verbessern die Situation am Rathausplatz leicht. Durch die Beibehaltung des FWB-Trassees und die finanziellen Mittel aus dem Rahmenkredit ist der Handlungsspielraum jedoch stark eingeschränkt. Grössere bauliche Veränderungen oder Anpassungen des Verkehrsregimes, des Strassenquerschnitts (z. B. neue Velostreifen) oder der Gestaltung sind nicht möglich. Dadurch kann generell den Wünschen der Bevölkerung fast in allen Bereichen nicht ganz entsprochen werden. Die Reduktion der signalisierten Höchstgeschwindigkeit erhöht jedoch die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden, schafft Sicherheit für alle Nutzenden und erhöht den Lärmschutz, was auch der Aufenthaltsqualität zugutekommt. Die Aufwertung und Umgestaltung der Vorzone und der Aufenthaltsfläche vor dem Schloss ist Bestandteil eines anderen Projektes.



www.frauenfeld.meinthurgau.ch

Promenade



EINKAUFEN

VERWALTEN

ESSEN

TREFFEN & VERWEILEN

FLANIEREN

VERANSTALTEN

Siedlung	Aufenthaltsqualität erhöhen								
	Erreichbarkeit der Innenstadt sicherstellen								⚡
	Räumliche Qualität erhalten/stärken								
Verkehr	Fahrplanstabilität ÖV erhöhen								
	Verkehrsablauf optimieren								
	Attraktives Velonetz sicherstellen								⚡
	Attraktives Fusswegnetz sicherstellen								⚡
	Verkehrssicherheit für alle erhöhen								
Grün- und Freiraum	Verbesserung Stadtklima								
	Vernetzung Lebensräume fördern								

■ Erwartung Bevölkerung
 ■ Experten (bestmögliche Lösung)
 Ist-Zustand (Einschätzung Experten)
 ⚡ Spannungsfeld

Detailbeschreibung

Die Promenade liegt an der gleichnamigen Kantonsstrasse und ist ein historisch geprägter Ort mit vielfältiger Nutzung. Bereits heute ist eine grosse städtebauliche und freiräumliche Qualität vorhanden. Die Promenade wird durch eine Baumallee, bestehend aus zwei Baumreihen, geprägt. In diesem Bereich findet der von der Bevölkerung sehr geschätzte Wochenmarkt statt. Allerdings werden die Geschwindigkeiten oftmals als hoch wahrgenommen und insbesondere für Kinder wird das Queren der Strasse als schwierig empfunden.

Die zukünftige Lösung sieht eine Pflanzung von weiteren Bäumen vor, welche die Aufenthaltsqualität erhöht, Schatten spendet und das Stadtklima weiter verbessert. Die Flanierzone unter den Bäumen bleibt erhalten, wird durch Sitzgelegenheiten weiter aufgewertet und soll Platz für Begegnung und Bewegung bieten. Der geschätzte Wochenmarkt soll weiter ermöglicht und die erforderlichen Infrastrukturen zur Verfügung gestellt werden. Durch die Einführung von Tempo 30 auf der Promadenstrasse wird das Nebeneinander von Velo und motorisiertem Individualverkehr gefördert und dem Lärmschutz Rechnung getragen. Die Gestaltung der Fahrbahn verschmälert die Strasse optisch und bringt ein besseres Gleichgewicht für die verschiedenen Nutzungsgruppen des Strassenraums. Mit der Neugestaltung der Querungsstellen werden diese für Fahrzeuglenkende besser erkennbar und damit für den Fussverkehr sicherer.

Die Spannungsfelder

Dank der grosszügigen Platzverhältnisse können die Aufenthaltsqualität und die räumlichen Qualitäten gemäss dem Wunsch der Bevölkerung durch geeignete Massnahmen, wie z. B. die optische Verschmälerung der Strasse und Sitzgelegenheiten, weiter verbessert werden. Die Veloführung im Mischverkehr mit dem motorisierten Individualverkehr wird durch die Einführung von Tempo 30 verträglicher und die Verkehrssicherheit für den Fuss- und Veloverkehr erhöht. Auf eine eigenständige Veloinfrastruktur wird zugunsten einer dritten Baumreihe verzichtet. Durch neue Bäume und einer weiteren Entsiegelung kann dem Wunsch nach einem verbesserten Stadtklima und einer ökologischen Aufwertung entsprochen werden. Durch die Neugestaltung der Querungsstellen und schattenspendenden Bäumen auf der westlichen Strassenseite kann das Fusswegnetz zusätzlich aufgewertet werden. Damit, sowie durch zusätzliche Veloabstellplätze, steigt die Erreichbarkeit der Innenstadt weiter.



www.frauenfeld.meinthurgau.ch

Zürcherstrasse



EINKAUFEN

ESSEN

VERBINDEN

WOHNEN

Siedlung	Aufenthaltsqualität erhöhen						⚡
	Erreichbarkeit der Innenstadt sicherstellen						⚡
	Räumliche Qualität erhalten/stärken						
Verkehr	Fahrplanstabilität ÖV erhöhen						
	Verkehrsablauf optimieren						
	Attraktives Velonetz sicherstellen						⚡
	Attraktives Fusswegnetz sicherstellen						⚡
	Verkehrssicherheit für alle erhöhen						
Grün- und Freiraum	Verbesserung Stadtklima						⚡
	Vernetzung Lebensräume fördern						⚡

■ Erwartung Bevölkerung
 ■ Experten (bestmögliche Lösung)
 Ist-Zustand (Einschätzung Experten)
 ⚡ Spannungsfeld

Detailbeschreibung

Die Zürcherstrasse in der Vorstadt ist eine schmale, links und rechts von einer Häuserreihe flankierte Strasse. In den Erdgeschoss der Gebäude befinden sich Kleingewerbe und Gastrobetriebe, welche den Charakter dieses Strassenzuges ausmachen. Durch die engen Platzverhältnisse gibt es kaum Grünflächen und das Trottoir hat teilweise nur eine geringe Breite. Aufgrund der Geschwindigkeit des motorisierten Individualverkehrs und des Verkehrsdruckes wird das Velofahren auf der Zürcherstrasse von einem Teil der Bevölkerung als gefährlich wahrgenommen. Der Schwerverkehr wird als störend empfunden, was die Attraktivität des Fussverkehrs beeinträchtigt.

Das verfügbare Platzangebot bleibt stark begrenzt. Trotzdem soll zukünftig die Attraktivität für den Fuss- und Veloverkehr durch verschiedene Massnahmen erhöht werden. Die Verkehrsfläche der Zürcherstrasse soll mit einer Gestaltung der Fahrbahn (analog zur Promenadenstrasse) schmaler wirken und dadurch die Vorzonen optisch vergrössern. Die zusätzliche Einführung einer Tempo-30-Strecke ist eine wichtige Massnahme zur besseren Verträglichkeit von Siedlung und Verkehr. Insbesondere die Verkehrssicherheit und der Lärmschutz profitieren von der geringeren Geschwindigkeit. Zudem wird das Queren der Strasse mit der Gestaltung von zusätzlichen Querungsstellen verbessert. Die Zürcherstrasse wird somit insbesondere für den Fuss- und Veloverkehr sicherer und attraktiver gestaltet.

Die Spannungsfelder

Durch die Einführung von Tempo 30 und punktuellen Aufwertungsmaßnahmen werden fast in allen Bereichen leichte Verbesserungen erzielt. Aufgrund der engen Gassensituation können mit den Massnahmen die Erwartungen der Bevölkerung bezüglich Aufenthaltsqualität, Fuss- und Veloverkehr und im Bereich Grün- und Freiraum jedoch nicht ganz erfüllt werden. Es fehlt der Raum für z. B. eine Trottoirverbreiterung, eine eigenständige Veloinfrastruktur, eine Baumreihe oder Veloabstellplätze. Allerdings könnte mit einer Beteiligung der Anwohnenden durch die Begrünung der Fassaden (z. B. Kletterpflanzen oder Blumenkästen an Fenstern) das Stadtklima und die Biodiversität für Flora und Fauna leicht verbessert werden.



www.frauenfeld.meinthurgau.ch

Ringstrasse



WOHNEN

VERBINDEN

LER NEN

ARBEITEN

QUEREN

Siedlung	Aufenthaltsqualität erhöhen						
	Erreichbarkeit der Innenstadt sicherstellen						
	Räumliche Qualität erhalten/stärken						
Verkehr	Fahrplanstabilität ÖV erhöhen						
	Verkehrsablauf optimieren						
	Attraktives Velonetz sicherstellen						
	Attraktives Fusswegnetz sicherstellen						
	Verkehrssicherheit für alle erhöhen						
Grün- und Freiraum	Verbesserung Stadtklima						
	Vernetzung Lebensräume fördern						

Erwartung Bevölkerung
 Experten (bestmögliche Lösung)
 Ist-Zustand (Einschätzung Experten)
 Spannungsfeld

Detailbeschreibung

Die Ringstrasse wurde ursprünglich als Umfahrungsstrasse konzipiert und ist heute eine schmale Strasse mit dominanter Grünstruktur auf den privaten Grundstücken. Über die Ringstrasse führen wichtige, aber schlecht erkennbare Querungsstellen für den Fuss- und Veloverkehr, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Das Verkehrsaufkommen und die Geschwindigkeiten werden von der Bevölkerung als hoch wahrgenommen und als störend empfunden.

Zukünftig soll sich die Ringstrasse zu einer siedlungsorientierten Strasse entwickeln. Mit der punktuellen Aufwertung, der besseren Erkennbarkeit von Querungsstellen und der Einführung von Tempo 30 wird die Verkehrssicherheit und insbesondere die Schulwegsicherheit erhöht. Zudem wird die Lärmbelastung durch Tempo 30 reduziert. Trotz der begrenzten Platzverhältnisse kann mit punktuellen Elementen wie Trinkbrunnen oder Einzelbäumen die Aufenthaltsqualität erhöht und die Ringstrasse für den Fussverkehr attraktiver gestaltet werden. Auch das Stadtklima und die (allenfalls ökologische Vernetzung) Vernetzung werden dadurch leicht positiv beeinflusst. Zusätzlich bringt ein Radstreifen bergwärts dem Veloverkehr mehr Platz und erhöht die Attraktivität dieser Veloverbindung. Die Ringstrasse wird trotz Massnahmen zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs und einem tieferen Geschwindigkeitsregime ihre Funktion als Erschliessungs- und Verbindungsstrasse bewahren.

Die Spannungsfelder

Durch einen einseitigen Radstreifen, die Neugestaltung der Kreuzungen sowie der Einführung von Tempo 30 kann die Verkehrssicherheit für den Fuss- und Veloverkehr stark verbessert werden. Durch das beschränkte Platzangebot für die Neupflanzung von Grünstrukturen und die Platzierung von Mobiliar können die Aufenthaltsqualität und die Lebensräume für Flora und Fauna nur punktuell und nicht über den gesamten Strassenzug verbessert werden. Die räumliche Qualität kann ebenfalls nur punktuell aufgewertet werden. Die Spannungsfelder beim Fuss- und Velonetz entstehen durch das ungenügende Platzangebot für ein durchgehend beidseitiges Trottoir und für einen durchgehenden Velostreifen über den ganzen Strassenabschnitt. Der Verkehrsablauf wird von der Bevölkerung weniger stark gewichtet, ist aber zur Entlastung der Promenade und der Zürcherstrasse wichtig.



www.frauenfeld.meinthurgau.ch

Rheinstrasse



EINKAUFEN

ESSEN

VERBINDEN

FLANIEREN

WOHNEN

QUEREN

Siedlung	Aufenthaltsqualität erhöhen						⚡
	Erreichbarkeit der Innenstadt sicherstellen						
	Räumliche Qualität erhalten/stärken						⚡
Verkehr	Fahrplanstabilität ÖV erhöhen						
	Verkehrsablauf optimieren						
	Attraktives Velonetz sicherstellen						⚡
	Attraktives Fusswegnetz sicherstellen						⚡
	Verkehrssicherheit für alle erhöhen						⚡
Grün- und Freiraum	Verbesserung Stadtklima						⚡
	Vernetzung Lebensräume fördern						⚡

Erwartung Bevölkerung | Experten (bestmögliche Lösung) | Ist-Zustand (Einschätzung Experten) | ⚡ Spannungsfeld

Detailbeschreibung

Die Rheinstrasse und der Rathausplatz bilden aus verkehrlicher Sicht eine wichtige Achse durch die Innenstadt von Frauenfeld. Hier verkehren Fuss- und Veloverkehr, aber auch der motorisierte Individualverkehr und der ÖV (auf Schiene und Strasse). Das grosszügige Trottoir mit der Baumallee auf der Ostseite der Strasse weist bereits eine hohe Qualität auf. Auf der Westseite befinden sich historisch wertvolle Gebäude mit einem eher schmalen Trottoir. Das Velofahren wird von der Bevölkerung als unattraktiv wahrgenommen. Insbesondere die parkierten Autos, der Verkehrsdruck und die engen Platzverhältnisse führen zu einer ungenügenden subjektiven Sicherheit.

Zukünftig führt die Reduktion der Geschwindigkeit auf Tempo 30 zu einer verkehrsberuhigten Situation, die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden kann dadurch erhöht und dem Lärmschutz dementsprechend Rechnung getragen werden. Da die Gleisachse der Frauenfeld-Wil-Bahn nicht verschoben werden darf, kann die Verkehrsfläche nicht neu aufgeteilt werden. Daher wird das Velo weiterhin im Mischverkehr geführt. Trotzdem kann die Situation für den Veloverkehr durch das Zurücksetzen der Autoabstellplätze und die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit leicht verbessert werden. Es sollen zusätzliche Veloabstellplätze angeboten werden. Durch die Gestaltung des Trassees der Frauenfeld-Wil-Bahn-Strecke wird der Strassenraum gegliedert und fügt sich damit in den Kontext des Bahnhofplatzes und der Umgebung ein. Die geschlossenen Baumscheiben werden durch offene

und bunt bepflanzte Baumscheiben ersetzt. Durch die punktuelle Entsiegelung werden die Aufenthaltsqualität und das Stadtklima weiter verbessert.

Die Spannungsfelder

Die punktuelle Aufwertung und die Umgestaltung des Trassees der FWB verbessern die Situation an der Rheinstrasse leicht. Durch die Beibehaltung des FWB-Trassees und die finanziellen Mittel aus dem Rahmenkredit ist der Handlungsspielraum jedoch stark eingeschränkt. Grössere bauliche Veränderungen oder Anpassungen des Verkehrsregimes, des Strassenquerschnitts (z. B. neue Velostreifen) oder der Gestaltung sind nicht möglich. Dadurch kann generell den Wünschen der Bevölkerung fast in allen Bereichen nicht ganz entsprochen werden. Die Reduktion der signalisierten Höchstgeschwindigkeit erhöht jedoch die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden, schafft Sicherheit für alle Nutzenden und erhöht den Lärmschutz, was auch der Aufenthaltsqualität zugutekommt. Durch die engen Platzverhältnisse kann auch keine Baumreihe südlich der Strasse realisiert werden, was für die Verbesserung des Stadtklimas erforderlich wäre. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen in einer zweiten Etappe weitere Massnahmen zur Aufwertung der Rheinstrasse für alle Verkehrsteilnehmenden geplant und umgesetzt werden.



Wirken Sie mit!



Informationsveranstaltung

15. August 2023, 19.30 Uhr
Casino



frauenfeld.meinthurgau.ch

16. August bis 8. September 2023
digital



Offenes Stadtlabor

16. bis 25. August 2023
Zürcherstrasse 158

mit Fachexperten und Mitgliedern des Stadtrats

	öffentlich ohne Anmeldung	Gruppen mit Anmeldung*
Mittwoch, 16. August	17.00–19.00 Uhr	
Donnerstag, 17. August	17.00–19.00 Uhr	19.00–21.00 Uhr
Freitag, 18. August	17.00–19.00 Uhr	
Samstag, 19. August	09.30–12.00 Uhr	
Montag, 21. August	17.00–19.00 Uhr	
Dienstag, 22. August	17.00–19.00 Uhr	
Mittwoch, 23. August	17.00–19.00 Uhr	19.00–21.00 Uhr
Donnerstag, 24. August	17.00–19.00 Uhr	
Freitag, 25. August	17.00–19.00 Uhr	19.00–21.00 Uhr

*Bitte buchen Sie Ihren Gruppenanlass per E-Mail über atv@stadtfrauenfeld.ch